

**Jahreszeitschrift
Sportfreunde Leken**



2001

Inhaltsverzeichnis Jahreszeitschrift Nr.2/ 2001



Seiten	Titel
2	Pictures 2001
3-8	Spielerpässe
9-37	Spielberichte
38	Resultate
39	Statistik
40	Transfermarkt
41	Zahlen über Zahlen
42	Sonstiges
43	Sponsor
44	Nachwort

Name: Arendt
sascha

Einsätze: 6

Tore/eigentore: -/-

Rote Karten: -

Trainingseinheiten: 2

Name: giese
markus

Einsätze: 21

Tore/Eigentore: -

Rote Karten: -

Trainingseinheiten: 4

Name: Huml dirk

Einsätze: 34

Tore/Eigentore: 29

Rote Karten: -

Trainingseinheiten: 7

Name: just adam

Einsätze: 26

Tore/eigentore: 10

Rote Karten: -

trainingseinheiten: 4

Name: just christoph
Einsätze: 28
Tore/eigentore: 6+1
gegen uns
Rote Karten: -
Trainingseinheiten: 6

Name: kadioglu
Ahmet
Einsätze: 21
Tore/Eigentore: 15
Rote Karten: -
Trainingseinheiten: 3

Name: klanthe
günter
Einsätze: 1
Tore/Eigentore: -
Rote Karten: -
Trainingseinheiten: 1

Name: klanthe
patrick
Einsätze: 30
Tore/eigentore: 7
Rote Karten: -
trainingseinheiten: 6

Name: linnenberg
stefan

Einsätze: 15

Tore/eigentore: 3

Rote Karten: -

Trainingseinheiten: -

Name: müller kai-
oliver

Einsätze: 7

Tore/Eigentore: -/-

Rote Karten: -

Trainingseinheiten: 2

Name: palmberg
kosta

Einsätze: 13

Tore/Eigentore: 12

Rote Karten: -

Trainingseinheiten: 3

Name: pelle
tomai

Einsätze: 15

Tore/eigentore: -/-

Rote Karten: -

trainingseinheiten: 2

Name: plottk
andreas

Einsätze: 18

Tore/eigentore: -/-

Rote Karten: -

Trainingseinheiten: 5

Name: prucha
torsten

Einsätze: 6

Tore/Eigentore: -/-

Rote Karten: -

Trainingseinheiten: 2

Name: sander
carsten

Einsätze: 10

Tore/Eigentore: 1

Rote Karten: -

Trainingseinheiten: 3

Name: seil heiko

Einsätze: 29

Tore/eigentore: 3

Rote Karten: -

trainingseinheiten: 5

Name: stephan
benjamin

Einsätze: 18

Tore/eigentore: 1

Rote Karten: -

Trainingseinheiten: 1

Name: stern
andre´

Einsätze: 10

Tore/Eigentore: 3

Rote Karten: -

Trainingseinheiten: 3

Name: sterzer
günter

Einsätze: 12

Tore/Eigentore: -/-

Rote Karten: -

Trainingseinheiten: 1

Name: stromeyer
andreas

Einsätze: 23

Tore/eigentore: -/-

Rote Karten: -

trainingseinheiten: 3

Name: messingfeld
frank

Einsätze: 25

Tore/eigentore: 20

Rote Karten: -

Trainingseinheiten: 1

Name: stromeyer
floris

Einsätze: 14

Tore/Eigentore: 4

Rote Karten: -

Trainingseinheiten: 4

Name:

Einsätze:

Tore/Eigentore:

Rote Karten:

Trainingseinheiten:

Name:

Einsätze:

Tore/eigentore:

Rote Karten:

trainingseinheiten:

Spielberichte Jahreszeitschrift Nr.2 /2001

Das Jahr 2001 begann gleich mit einer Hiobsbotschaft. Der erst kürzlich eingetretene Spieler Wolfgang Droletz kann aus gesundheitlichen Gründen wahrscheinlich gar nicht mehr aktiv am Spielbetrieb teilnehmen. Wir wünschen an dieser Stelle schon mal alles Gute und drücken die Daumen. Vielleicht klappt es ja doch noch mal mit dem Sport.

Genauso ungewiss ist es, ob Günter Klanthe noch einmal angreift. Bekanntlich ist ihm bereits im Oktober 2000 bei einem Spaziergang die linke Achillessehne gerissen. Eine Rückkehr ist aber noch nicht ganz ausgeschlossen.

Es gibt aber auch gute Nachrichten zum Jahresstart, durch Roger Lietsche und Carsten Sander wurde unser Team verstärkt. Und auch der im Sommer 2000 abgemeldete Günter Sterzer wechselt eventuell wieder zurück zu den Sportfreunden.

Das erste Spiel findet am 27.01.2001 in Recklinghausen gegen die SG König Ludwig statt.

Gleich den Tag darauf am Sonntag geht es in der Realschule mit dem Hallentraining weiter.

Das erste Spiel im Jahr 2001 fand am gestrigen Samstag den 27. Januar auf dem Sportplatz an der Tempelhofer Straße in Recklinghausen statt. Wir haben uns mit der SG König Ludwig gegen 14.30 Uhr auf der Hochstraße getroffen und sind gemeinsam zum Sportplatz gefahren. Natürlich regnete es den ganzen Tag über und die Temperaturen lagen nahe dem Nullpunkt. Trotz alledem waren insgesamt 17 Akteure zu gegen. Unter Ihnen der noch verletzte Günter Klanthe sowie Floris Stromeyer und Kai-Oliver Müller die als Zuschauer fungierten. Unter den dann 14 Aktiven waren mit Roger Lietsche und Rafael gleich zwei Neulinge dabei.

Das Spiel begann fast schon traditionell nach etwa zehn Minuten mit dem 0:1 gegen uns. Nach gut fünfundzwanzig Minuten wechselte Roger Lietsche sich für Ahmet Kadioglu aus, der gleich mit dem ersten Ballkontakt nach Hackenvorlage von Patrick Klanthe den 1:1 Ausgleichstreffer markierte. Die erste gelbe Karte im neuen Jahr kassierte Patrick Klanthe, natürlich wie immer wegen Meckerns.

Nach weiteren Chancen für uns gelang der SG zunächst das 1:2 und danach der 1:3 Halbzeitstand.

Vor dem Pausenpfeiff kamen noch Benjamin Stephan und Rafael..... für Heiko Seil und Tomas Thimm ins Spiel.

Nach der Pause verkürzte Dirk Huml mit einem wunderschönen Direktfreistoss aus etwa 25 Metern, den er unter die Latte in den Winkel knallte auf 2:3. Doch anstelle des Ausgleichstreffer fiel das 2:4 für die SG König Ludwig. Doch die Sportfreunde steckten, trotz des schlechten Wetters und der schwierigen Bodenverhältnisse, zu keinem Zeitpunkt auf und Ahmet Kadioglu war es dann, der mit seinem zweiten Treffer auf 3:4 verkürzte.

Als der unparteiische dann einem SG Akteur die Gelbrote Karte zeigte war der Ausgleichstreffer zum greifen nah. Doch durch die zu offensive Einstellung in den letzten Spielminuten viel durch einen Konterlauf in der 89. Minute der 3:5 Endstand für die SG König Ludwig.

Trotz der unglücklichen Niederlage können alle mit dem Start ins neue Jahr zufrieden sein. Denn Einstellung und Teamgeist zeigten alle Aktiven sowie auch unsere passiven Zuschauer.

Samstag 10. Februar 2001, Spielort Gladbeck Rentfort. Wir reisten mit achtzehn Spielern an, von den drei freiwillig auf einen Einsatz verzichteten, und uns als Zuschauer beiwohnten. Das Spiel begann um 13.45 Uhr. Bereits nach zwei Minuten musste der Torwart Markus Giese zum erstenmal hinter sich greifen, denn das 0:1 fiel praktisch mit dem ersten Angriff der Anne´s Kicker.

Doch so schnell gaben wir nicht auf, und so kam es, dass Benjamin Stephan aus etwa 20 Metern Entfernung den Ball per Lupfer zum 1:1 Ausgleich über den Torwart hob.

Doch der Ausgleich war nur ein kurzes aufflackern, denn nach und nach fielen bis zur Pause die Treffer bis zum Halbzeitstand von 1:7 gegen uns.

Zwischenzeitlich kamen Carsten Sander, Kai Müller und Tomas Thimm sowie Andre Stern für Andreas Stromeyer, Patrick Klanthe, Heiko Seil und Sascha Huth ins Spiel.

Nach dem Wechsel lief es etwas besser, so dass Adam Just nach Vorarbeit von Patrick Klanthe den 2:7 Anschlusstreffer markierte. Obwohl wir stärker ins Spiel kamen, erzielten die Gegner Treffer zum 2:8 und 2:9.

Der nächste Angriff unsererseits wurde abgefangen. Doch Andreas Stromeyer kam an den Ball und flankte aus der eigenen Hälfte einen 40 Meter Ball an den gegnerischen 16-ner. Der Ball tickte am Gegner vorbei

vor die Füße von Patrick Klanthe, der den Ball dann zum 3:9 ins rechte Eck schoss.

Wenige Minuten später erzielte Ahmet Kadioglu sogar noch das 4:9 und ließ ein wenig Hoffnung auf ein annehmbares Ergebnis aufkommen.

Doch die Gegner erzielten in der Schlussphase die Endtreffer zum 4:10 und zum 4:11. Schade, denn wir waren voller Hoffnung angereist um uns bei den Gladbeckern zu revanchieren.

Nach der deprimierenden Niederlage in Gladbeck trafen wir uns wie verabredet in Dirks Keller zum ersten Clubabend 2001.

Alle 15 Aktiven waren etwa 1 1/2 Stunden dabei und hakten alle Punkte der Tagesordnung nacheinander ab.

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

- Spielführer: Dirk Huml/Ahmet Kadioglu
- Spielerrat: Ahmet Kadioglu/Adam Just/ Patrick Klanthe/Dirk Huml
- Kassierer: Patrick Klanthe/Ahmet Kadioglu
- Training: Christoph Just/Markus Giese/Andreas Stromeyer
- Aufstellung: Gemeinsam
- Clubabende: alle 3 Monate

████████████████████
Debakel durch Desinteresse. So oder so ähnlich ließ sich der 24.02.2001 gut in Worte fassen.

Aber der Reihe nach, zuerst bedanken sich Andreas Plottka, Tomas Thimm, Christoph Just, Dirk Huml, Markus Giese, Patrick Klanthe, Heiko Seil, Benjamin Stephan, sowie die später zur Hilfe geeilten Andreas und Floris Stromeyer bei all denjenigen, die unentschuldigt gefehlt haben und uns im Stich ließen. D A N K E !!!

Wir begannen gegen 13 Uhr zunächst mit acht Mann gegen die SG König Ludwig zu spielen. Hielten mit aller Kraft dagegen und wehrten uns gegen jeden Angriff erfolgreich, bis etwa zur 20 Minuten, in der das 0:1 fiel. Bis zur 30 Minuten fielen drei weitere Treffer zum 0:4, eher Andreas und Floris zur Unterstützung auf den Platz kamen.

Bis zur Halbzeit kassierte Markus zwei weitere Tore, ehe er dann in der Pause mit Floris die Position wechselte. Aber auch ihm gelang es nicht alle Chancen, sowie den Elfmeter des Gegners zu vereiteln.

So endete das Spiel 0:12 gegen uns.

Schade für die zehn Spieler die sich tapfer schlugen und auch noch verletzt weiter

kämpften. Aber außer vielversprechenden Torchancen haben sie nichts erreichen können. Am Sonntag dem 04. März ging es zum ersten Hallenturnier im Jahr 2001 nach Waltrop. Die Mittelkamp Kicker hatten acht Teams geladen, gegeneinander anzutreten. Insgesamt Neun Aktive sowie Benjamin Stephan und Günter Klanthe als Zuschauer sowie sieben Schlachtenbummler rückten an den Start.

Fast alle Spiele wurden in Bild und Ton auf dem Camcorder eingefangen. Zu Buche schlugen insgesamt 7 von 21 möglichen Punkten sowie eine Tordifferenz von -1.

Die Spiele im einzelnen:

SF Ickern : Tornado Selm	= 0:0
SF Ickern : Post	= 1:2
SF Ickern : Montags Männer	= 4:2
SF Ickern : Hansaclübchen	= 3:0
SF Ickern : Lippe Husaren	= 1:2
SF Ickern : Lippe	= 1:4
SF Ickern : X-tream Team	= 0:1

Torschützen:

Dirk Huml	2 Tore
Ahmet Kadioglu	2 Tore
Patrick Klanthe	2 Tore
Floris Stromeyer	2 Tore

Andre Stern 1 Tor

Tomas Thimm 1 Tor

Am Ende reichte es leider nur zum sechsten Platz es war viel mehr für uns drin.

Doch im sechsten Spiel, der 1:4 Niederlage gaben sich fast alle auf, und wir verspielten eine gute Ausgangslage.

Das letzte Spiel gegen den Turniersieger war vom kämpferischen Einsatz unser stärkstes. Und mit 0:1 auch das beste Ergebnis welches gegen das X-tream Team erzielt wurde. Denn alle anderen sechs Spiele gingen mit mindestens zwei Toren Abstand an den Turniersieger.

In bereits zwei Wochen winkt das Hallenturnier der SG König Ludwig in Recklinghausen, und da gilt es den fünften und sechsten Platz der Vorjahre zu verbessern.

Joykicks gegen SF Ickern lautete am 10.03.2001 die Partie, die um 15 Uhr auf dem Sportplatz an der Brandheide in Frohlinde angepfiffen wurde.

Neben den elf Aktiven Sportfreunden spielten erstmals im Jahr 2001 Mike Rüping und als Aushilfe Patrick Bräuning für uns.

Das Spiel begonnen wir sehr schwach, und so stand es nach wenigen Minuten 0:1 gegen uns. Durch zahlreiche Fehler und Abspielschwächen gelang dem Gegner bis zur Halbzeit eine solide Führung in Höhe von 0:5.

Die zweite Hälfte begann ohne personelle Änderungen. Schnell fielen die Tore zum 0:6 und 0:7, bevor Adam Just den Platz für Mike Rüping verließ.

Doch auch diese Einwechslung trug keine Früchte. Der Gegner baute auf 0:8 aus, eher Patrick Bräuning für Christoph Just eingewechselt wurde.

Der erzielte seinerseits im Doppelpack per Kopfball die Tore zum 1:8 und zum 3:8.

Zwischenzeitlich traf Patrick Klanthe aus 25 Metern zum 2:8 ins linke untere Toreck.

Doch bevor Ahmet Kadioglu den Schlusspunkt zum 4:14 erzielte, gelangen den Spielern (unter anderem durch eine Elfmeter) von Joykicks die weiteren sechs Tore zum 4:14 Endstand.

Die einzige gelbe Karte erhielt Markus Giese in der ersten Hälfte, als er einen herannahenden Spieler von den Beinen holte. Doch der

drohende Elfmeter wurde durch unsere Proteste nicht gegeben.

Zum dritten mal hieß es SG König Ludwig gegen SF Ickern. Gespielt wurde einmal mehr auf dem Schimmelsheider Weg in Recklinghausen. Anpfiff war um 14.30 Uhr und wir traten mit leider nur zehn Spielern an. Christoph Just musste den Part des Torhüters übernehmen, da der anwesende Markus Giese durch eine Schulterverletzung nur als Feldspieler teilnehmen konnte.

Der Anfang verlief nicht so glücklich für uns. Schnell gerieten wir nacheinander bis zur Halbzeit mit 0:4 in Rückstand. Trotz eigener Chancen durch Andre Stern und Ahmet Kadioglu gelang uns einfach kein Tor.

Nach dem Wechsel kamen die Gegner noch zum 0:5 eher wir uns darauf besannen, durch Kampf ins Spiel zurück zu finden.

Andre Stern gelang nach zahlreichen Chancen fast aller Ickerner endlich der 1:5 Anschlusstreffer per Kopfball nach Ecke von Ahmet Kadioglu.

Ahmet selbst war es, der dann seinerseits durch einen Lupfer auf 2:5 verkürzte.

Total perplex und überrascht über unser Bollwerk gelang es erneut Andre den Treffer zum 3:5 gegen die SG zu erzielen. Leider gelang es uns nicht in unserer stärksten Phase weiter aufzuholen. Und so gelangen der SG die weiteren zwei Tore zum 3:7 Endstand aus unserer Sicht, obwohl Andre, Ahmet und Mike Rüping Ihrerseits noch riesige Chancen auf dem Fuß hatten. Obwohl in Unterzahl, bewiesen alle Aktiven Sportfreunde große Moral und kämpften bis zur letzten Minute.

Es dauerte bis gestern (24.03.2001), bis wir auf unsere „Bekannt“, die Deininghauser Jungs trafen. Obwohl der Gegner den Platz stellte, hatte wir quasi Heimspiel. Denn Anpfiff war um 15 Uhr auf dem Eintracht Sportplatz in Ickern.

Mit nur Adam Just als Reservist war unsere Mannschaft angetreten, um erneut den nächsten Versuch auf das erste Erfolgserlebnis 2001 zu starten.

Mit der Aufstellung die wir aufboten, klappte es sehr gut, und so gelang es den Deininghausern erst Mitte der ersten Halbzeit nach einem

Absprachefehler zwischen der Abwehr und Christoph Just im Tor, dass 0:1 zu erzielen. Benjamin Stephan versuchte noch den Ball aus der Luft, vor der Linie wegzuknallen, doch leider reichte es nur bis unter die Latte, von wo der Ball den Weg ins Tor fand. Nach zahlreichen Großchancen, unter anderem durch Markus Giese, Patrick Klanthe, Dirk Huml, usw. pfiff der Schiedsrichter zunächst zur Pause.

Nach dem Seitenwechsel tauschten Andreas Plottka und Christoph Just die Positionen und Adam Just kam für Tomas Thimm ins Spiel.

Da wir unsere Chancen weiterhin fahrlässig ausließen, gelang dem Gegner nach einer Ecke das 0:2. Durch die Offensive, die wir an den Tag legten, gelangen den „Jungs“ in der Schlussphase noch die beiden Treffer, zunächst zum 0:3 und dann zum 0:4 Endstand.

Doch alles in allem betrachtet war dies die stärkste und vor allem beste Leistung seit langem. So war auch ein Großteil unserer etwa zehn Fans begeistert.

Bei der Besprechung, die eigentlich das negative des Spiels behandeln sollte, waren elf Spieler anwesend. Dadurch, dass aber wenig Diskussionsstoff vorhanden war, haben wir uns kurzer Hand zu einem Videomeeting bei Dirk Huml entschieden.

Sportfreunde und Hallenturniere, ein Buch mit sieben Siegeln. Die schlechteste Platzierung bei der SG König Ludwig seit vier Jahren.

So, oder ähnlich müsste die Einleitung zu dem Text sein, der das Turnier umreißen soll. Zu erwähnen bleiben eigentlich nur die Fakten. Insgesamt acht Aktive und sieben Passive Ickerner besuchten das Turnier am 25.03.2001. Zu Buche schlugen in vier Gruppenspielen exakt null Punkte und 1:17 Tore. Das einzige Tor für uns erzielte Adam Just aus drei Metern. Der zehnte und letzte Platz war vollkommen verdient. Die Ergebnisse im einzelnen:

SF Ickern : Löwenkicker	= 0:4
SF Ickern : Ballfreunde Bottrop	= 1:3
SF Ickern : Feierabend Kicker	= 0:4
SF Ickern : Skeyde	= 0:6

So schlecht schnitten wir seit Jahren nicht mehr ab. Das einzig positive, schlechter geht es nicht mehr.

Sieg, endlich Sieg, erster Sieg 2001. Herzlichen Glückwunsch an alle Beteiligten. Nach der langen Durststrecke und der starken Leistung gegen die Deininghauser Jungs vor einer Woche, auch ein verdienter Erfolg!

Obwohl wir insgesamt gesehen schwächer spielten als letzte Woche, kamen wir doch zum verdienten Sieg. Anfangs ein starker, ausgeglichener Beginn beiderseits, mit Chancen hier und da. Mit der fast identischen Aufstellung der Vorwoche erspielten wir uns zahlreiche Großchancen, die aber bis zum Alleingang und dem daraus resultierenden 1:0 durch Dirk Huml ungenutzt blieben. Kurz darauf wechselte Dirk Huml mit Markus Giese. Das 2:0 vor dem Seitenwechsel markierte Adam Just nach Vorarbeit von Patrick Klanthe und Andre Stern. In der Halbzeit kam Benjamin Stephan für Andre Stern ins Spiel.

Nach Wideranpfeiff war es Floris Stromeyer, der nach einer Ecke zum 3:0 ins gegnerische Netz traf. Den 3:1 Anschlusstreffer erzielten die „Fußfehler“ per Elfmeter, den Floris Stromeyer verschuldete.

Doch fast im Gegenzug machte Adam Just das zu diesem Zeitpunkt wichtige 4:1.

Das 5:1 war eine Art Billardt, denn Patrick Klanthe legte auf Andre Stern zurück, dessen Schussversuch von Carsten Sander (für Adam Just eingewechselt) ins Tor gespitzelt wurde.

Die Fußfehler verkürzten erneut auf 5:2, eher Adam Just mit seinem dritten Tor das 6:2 gelang.

Kurz vor dem Abpfeiff kamen die Gegner noch zum 6:3 Endstandstreffer, der aber keinen Abbruch an der Gesamtleistung zulässt.

Eine starke Leistung, auch dank des Unparteiischen Walter Stromeyer und der drei Schlachtenbummler!

Anmerkung: Durch den fliegenden Wechsel kamen einige Aktive (z.B. Tomai Pelle oder Dirk Huml) mehrfach zum Einsatz.

Zweiter Sieg in Folge!!! Zuletzt gab es das vor zehn Jahren oder so und ein zweistelliger Sieg ist wahrscheinlich noch länger her.

Gegner auf dem Pöppinghauser Platz war die SG Fanal. Da die Gegner mit nur zehn gegenüber unseren 14 antraten, einigten wir uns auf eine Spielzeit von zwei mal 40 Minuten.

Unparteiischer war einer der SG-ler.

Den Torreigen eröffnete Dirk Huml mit seinem Kracher zum 0:1. Nur wenige Minuten später war es erneut Dirk Huml, der einen Freistoß direkt auf den ersten Pfosten zog und somit den Weg für das 0:2 ebnete, welches Patrick Klanthe per Kopf nur noch „abstauben“ musste.

Das 0:3 erzielte Christoph Just einige Augenblicke später. Noch vor der Halbzeit legte Dirk Huml mit seinem zweiten Treffer nach und erhöhte auf 0:4. Die Gegner kamen vor dem Pausentee noch zum 1:4 Anschlusstreffer und quasi mit dem Pausenpfeiff verkürzten sie auf 2:4. Nach einigen Auswechslungen unsererseits begann die zweite Hälfte mit dem 2:5 durch Ahmet Kadioglu, eher Fanal den Vorsprung auf 3:5 verkürzte.

Nachdem Christoph Just das 3:6 erzielt hatte kassierten wir das 4:6, eher Christoph Just mit seinem dritten Tor auf 4:7 ausbaute.

Das 4:8 gehörte dann wieder Ahmet Kadioglu, der den Ball aus gut 25 Meter ins gegnerische Netz lupfte.

Das 4:9 erzielte Frank Messingfeld in seinem ersten Spiel 2001 nach Vorarbeit von Patrick Klanthe. Schlusspunkt und damit das 4:10 erzielte Dirk Huml mit seinem drittem Tor. Besonderheit: Beim Stand von 2:4 vergab unser Goalie einen Elfmeter, dessen Nachschuss auch Adam Just aus sieben Metern nicht verwandeln konnte.

Alles in allem der höchste Sieg seit Jahren und der Anfang einer kleinen Siegesserie!!!

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Es lag wohl auch an den ersten verschlafenen 20 Minuten, dass das Spiel diesen Verlauf nahm. Denn bereits nach wenigen Minuten stand es 0:3 für Celtic Castrop. Spielort war wie in der Vorwoche der Platz in Pöppinghausen. Unparteiischer war Wolfgang Droletz, der zum zweiten mal zur Pfeife griff.

Den 1:3 Anschlusstreffer markierte Ahmet Kadioglu wieder einmal per Lupfer über den gegnerischen Torwart.

Danach erhöhte der Gegner erst auf 1:4, ehe Frank Messingfeld auf 2:4 verkürzte.

Celtic baute seinerseits die Führung erneut auf einen 3Tore Vorsprung durch das 2:5 aus.

Doch es war noch mal Frank Messingfeld der auf 3:5 verkürzte.

Obwohl wir stärker ins Spiel kamen, mussten wir noch vor der Pause das 3:6 hinnehmen. (die erste Halbzeit war ja auch 55 Minuten lang!!!)

Nach dem Seitenwechsel traf der Gegner zum 3:7 in unser Netz. Darauf hin erzielte Ahmet Kadioglu mit seinem zweiten Treffer das 4:7, ehe das Bollwerk des Gegners nacheinander die Treffer zum 4:8, 4:9 und 4:10 erzielte.

Der Schlusspunkt des Spiels gehörte wie auch in der Vorwoche unserem Dirk Huml, der zum 5:10 Endstand einschoss.

Obwohl wir mit fünf Toren Differenz unterlegen waren und es sich komisch anhören mag, können wir zufrieden sein.

Denn es war nicht wie in der Vergangenheit ein 0:10 oder 2:12 gegen Celtic, denn heute spielten wir mit, nicht nur nebenher.

Wie bereits einmal im Jahr 2000, traten wir einen Tag später, also am 22.04.01, an einem Sonntag aufs Spielfeld.

Spielort war zum ersten mal Selm/Bork und Gegner der FC Tornado Selm, den wir bisher nur aus der Halle kannten.

Anstoß war um 15 Uhr auf dem RASENPLATZ der Selmer.

Wir spielten in grün, der Gegner in rot. Die Partie begann recht verheißungsvoll mit dem schnellen 0:1 durch Dirk Huml. Nachdem er nach gut 10 Minuten auch noch das 0:2 erzielte, stand einem Kantersieg eigentlich nichts mehr im Wege, eigentlich!

Doch wir hatten nach dem starken Beginn zunehmend mehr und mehr Probleme mit dem unebenen Untergrund. So kamen die Tornados nach großen Chancen zum 1:2 Anschlusstreffer. Und sogar noch vor dem Pausentee zum 2:2 Ausgleich.

Zwischenzeitlich wurden die Ersatzspieler Frank Messingfeld und Günter Sterzer eingewechselt.

In der Pause kam Ahmet Kadioglu ins Spiel, und auch Andreas Stromeyer tauschte mit Markus Giese vom Feld ins Tor.

Fast direkt nach Wideranpfeiff erzielte Dirk Huml sein drittes Tor zur erneuten 2:3 Führung. Kurz danach erhielt er für meckern die gelbe Karte. Kaum aktiv, gelang Ahmet Kadioglu das 2:4 für uns.

Doch anstatt uns diesmal abzusetzen, erlangte der Tornado Sturm durch individuelle Fehler den Treffer zum 3:4.

Nachdem Adam Just riesige Chancen im Spiel vergab, war es ihm unmöglich, den Ball nach schöner Vorarbeit von Ahmet Kadioglu am leeren Tor vorbeizuschieben. Somit erzielte er das 3:5.

Fast schon unglaublich, aber die Fehler in der eigenen Hälfte häuften sich, und den Selmer Jungs gelang nach dem 4:5 abermals der Remietreffer zum 5:5.

Da war es fast mit einem Wunder vergleichbar, dass Heiko Seil per Kopfball zu seinem ersten Treffer 2001 kam und uns so in der etwa 80. Minute mit dem 6:5 auf die Siegesstraße führte. Doch um der Dramaturgie den Hut aufzusetzen, war es eine Unbeherrschtheit, durch die wir den Sieg in der Nachspielzeit fast noch aus den Händen gaben.

Denn in der 92. Minute klärten wir zur Ecke und ohne in Ballnähe zu sein, stieß Tomai Pelle seinen Gegenspieler um.
So blieb dem Unparteiischen nur die gelbe Karte zu zeigen und einen Elfmeter gegen uns zu verhängen.

Doch zu unserem Glück nahm der Ball den Weg über die Querlatte. Direkt nach dem Strafstoß beendete der Schiedsrichter das Spiel.
Am 28. April 2001 hatten wir seit fast einem Jahr mal wieder ein Spiel gegen Real Riemke aus Bochum. Gespielt wurde auf der Erin Kampfbahn in Castrop.
Zuerst wollten wir das Spielresultat gar nicht in die Statistik aufnehmen, tun dies aber doch. Denn es ist ja nicht unsere Schuld, dass der Gegner mit nur fünf Spielern angereist war. Und außerdem werten wir Niederlagen auch gegen uns, selbst wenn wir in Unterzahl antreten.
Da wir mit 14 Aktiven zugegen waren, wurde kurzer Hand auf ein 8:8 umgestellt.

Das Spiel begann pünktlich um 13 Uhr, und es dauerte auch nicht allzu lang, bis Dirk Huml das 1:0 gelang. Direkt nach dem ersten Tor erhöhte Adam Just auf 2:0.

Nach diesem schnellen Doppelschlag ließen wir uns das Spiel zunächst aus der Hand nehmen und kassierten den 2:1 Anschlusstreffer. Moment 2:1 dass erinnert uns doch an letzten Sonntag?!?!
Aber diesmal nicht, Dirk Huml erzielte im richtigen Moment das 3:1 für uns. Noch vor dem Seitenwechsel schossen Adam Just das 4:1 und Frank Messingfeld das 5:1.
Nach dem Seitenwechsel war Ahmet Kadioglu erfolgreich und erhöhte auf 6:1. Doch dann waren mal wieder die Riemker dran, und unser Ausleihspieler Christoph Just erzielte im Alleingang das 6:2. Das 7:2 und somit sein erstes Tor im Jahr 2001 schoss Tomas Thimm nach einem gut und gerne 30 Meter Sololauf.
Mit dem 8:2 machte Adam Just bereits seinen zweiten Dreier-Pack dieses Jahres perfekt. Der Schlusspunkt gehörte diesmal Frank Messingfeld der mit seinem zweiten Treffer den 9:2 Endstand markierte.
Zum Schluss erwähnen wir hier die Leihspieler, die sich mehr oder weniger freiwillig meldeten und mindestens genauso zum Sieg gehören wie die anderen Sportfreunde auch.
Es waren: Christoph Just, Günter Sterzer, Benjamin Stephan, Floris Stromeyer und Markus Giese.

DANKE FÜR EUREN SELBSTLOSEN EINSATZ
GEGEN DIE EIGENE MANNSCHAFT!

Dritter Sieg in Folge? Leider nein, das Spiel am 05. Mai auf dem Eintracht Ickern Sportplatz gegen Joykicks endete mit einer 1:4 Niederlage. Doch wenn man dieses Spiel mit den letzten Partien gegen diesen Gegner wertet, muss man stolz auf diese Leistung sein.

14 Akteure traten um 15 Uhr an. Die Anfangsphase des Spiel gab schon die Vorentscheidung. Denn nach verschlafenen zehn Minuten stand es bereits 0:2 gegen uns. Es dauerte bis etwa zur 25 Minute, in der Frank Messingfeld nach Vorlage von Benjamin Stephan den 1:2 Anschlusstreffer erzielen konnte.

Von da an nahmen wir das Heft in die Hand und hatten noch vor der Pause den Ausgleich auf den Füßen.

Nach dem Seitenwechsel und auch personellen Änderungen hatte Tomas Thimm die größte Chance den Ausgleich zu erzielen, vergab aber aus dreizehn Metern.

Das 1:3 fiel durch einen Konter, nachdem unser Angriff erfolglos blieb. Ebenso der 1:4 Schlusstreffer fiel nach vergebenen Chancen unsererseits.

Die traurigste Szene ereignete sich jedoch in der ersten Halbzeit. Denn unser Rückkehrer Günter Sterzer verletzte sich ohne fremde Einwirkung so stark, dass er ausgewechselt werden musste und ins Krankenhaus fuhr.

Zum Glück stellte sich die Verletzung „nur“ als Prellung heraus.

An dieser Stelle GUTE BESSERUNG!!!

Zum aller ersten mal hieß es am 13.05.2001 HC Real gegen SF Ickern. Beide Mannschaften standen sich bis dato noch nicht gegenüber. Angepiffen wurde die Partie um viertel nach vier auf dem Schimmelsheider Weg vom Unparteiischen Walter Stromeyer.

Bei etwa 28°Celsius hatten es weder die 13 Ickerner noch die Gegner leicht. Doch durch die starke Gesamtleistung aller Sportfreunde, gelang es uns das Spiel, bis auf wenige Konter, komplett in die gegnerische Hälfte zu verlagern. Wir erarbeiteten uns bis zur Pause zahlreiche Chancen und mindestens zehn Ecken, die leider alle ohne Torerfolg blieben. Das einzige Tor unsererseits erzielte Adam Just nach gut zwanzig Minuten, jedoch nur durch ein vorhergehendes Handspiel, durch welches das Tor nicht gewertet wurde. Vor dem Seitenwechsel kamen noch die Ersatzspieler zum Zuge. Nach dem Seitenwechsel ging es zunächst unverändert weiter in eine Richtung, bis in der 70. Minute unsere aufgerückte Mannschaft einem Konterlauf zum Opfer fiel, und dass 0:1 hinnehmen musste.

Von da an stellten wir alles auf Sturm, um wenigstens noch den Ausgleich zu erzielen. Doch unsere Hoffnungen wurden nach einer Ecke für Real durch das 0:2 in der 85. Minute erstickt.

Dies war gleichzeitig auch der Endstand in diesem wirklich spannenden Spiel, welches auch unseren acht Schlachtenbummlern gefallen haben dürfte.

Der FC Tornado Selm hatte am 19. Mai zu seinem Kleinfeldturnier in Selm/Bork geladen. Wir reisten mit insgesamt 12 Spielern an. Starten sollte das Turnier ursprünglich um 10 Uhr mit unserem Eröffnungsspiel und 23 weiteren Mannschaften.

Doch waren nur insgesamt 11 Teams zu gegen, so dass der Spielplan kippte und wir erst um ca. 11 Uhr zum ersten Spiel kamen.

Doch die fünf Vorrundenspiele überstanden wir nicht, da wir mit 5 Punkten und 8:10 Toren ausschieden.

Schrecklicher Höhenpunkt des Turniers, war ein Beinbruch direkt im Spiel vor unserem dritten Spiel.

Der Verletzte wurde zunächst vom RTW abgeholt, und noch durch die per Hubschrauber eingeflogenen Notärzte vor Ort behandelt. Nach dem dritten Spiel verabschiedeten sich drei unserer Akteure frühzeitig und verließen das Turnier.

Hier die Ergebnisse im einzelnen:

SF Ickern :	= 0:1
SF Ickern : Polizei Lünen	= 1:5 Dirk Huml
SF Ickern :	= 1:1 Dirk Huml
SF Ickern : Netteberge	= 4:1 Tore?
SF Ickern :	= 2:2 Tore?

Schade, dass wieder nur so wenig herausprang. Vielleicht beim nächsten mal.

26. Mai 2001, nicht nur Tag des DFB Pokalendspiels, sondern auch der Tag an dem wir gegen den CFC Tornado Castrop antraten. Eigentlich sollte das Spiel an der Westhofenstraße um 15 Uhr beginnen. Doch da dem Gegner noch fünf Spieler sowie die Trikots fehlten, mussten wir bei ca. 26°C fast

eine geschlagene Stunde bis zum Anpfiff warten.

Dann, so etwa gegen 15.50 Uhr pfiff Walter Stromeyer das Spiel an.

Zuerst starteten wir ganz gut und rissen das Spiel an uns.

Bereits in der zehnten Minute scheiterte Ahmet Kadioglu am gegnerischen Torwart. Doch Dirk Huml war zur Stelle und staubte zum 0:1 ab.

Doch anstatt den Druck beizubehalten, ließen wir uns in die eigene Hälfte drängen. Die Gegner erzielten wenige Minuten später den 1:1 Ausgleich. Von da an ging es Schlag auf Schlag. So stand es in der Halbzeit 4:1 gegen uns.

Nach dem Seitenwechsel zunächst keine Besserung in Sicht, im Gegenteil, der CFC erhöhte auf 5:1.

Dann kamen wir so um die 70. Minute zurück ins Spiel, und Ahmet Kadioglu verkürzte auf 5:2. Vor dem 6:2 Endstandstreffer vergaben Patrick Klanthe und Kai-Oliver Müller riesige Chancen aus 10 Metern Torentfernung. So mussten sich die 14 Sportfreunde am Ende mit vier Toren Abstand geschlagen geben.

Eine Lobesrede und ein Dankgebet an den Wetter- und Fußballgott. Denn am 02.06.2001 ergab es sich, dass die Joykicks zu einem Spiel auf RASEN baten.

Das Spiel sollte um 15 Uhr auf dem Platz in Oer-Erkenschwick starten.

Doch da es die gesamte Nacht und auch den ganzen Samstag lang wie aus Eimern schüttete, stand das Spiel auf der Kippe.

Doch letztendlich gab der Platzwart grünes Licht.

So stürzten sich 15 Sportfreunde auf den (mindestens) regionalligareifen Rasen.

Das Spiel bereitete sichtlich allen Aktiven große Freude, doch der Gegner hatte mit unserer harten Spielweise einige Probleme.

Trotzdem gelang es Ihnen in der etwa 20. Minute mit 1:0 in Führung zu gehen.

Bei Temperaturen um die 12°C und strömendem Regen hatten wir weitere Probleme und mussten sogar das 2:0 hinnehmen, obwohl wir selbst große Torchancen hatten.

Dann, doch noch vor der Pause, gelang es Adam Just mit seinem neunten „Saisontreffer“ den 2:1 Anschlusstreffer zu erzielen.

Nach dem Wechsel kamen wir noch stärker ins Spiel. Die erste dicke Chance hatte Andreas Plottka, der aus gut 35 Metern nur an der Querlatte scheiterte.

Dann, begünstigt durch einen (na ja, fragwürdigen) Elfmeter, den Günter Klanthe gab, der ab der zweiten Halbzeit als Schiri fungierte, gelang Christoph Just der 2:2 Ausgleich.

Das Spiel wurde immer schneller, und die Chancen häuften sich auf beiden Seiten. Das Spiel wurde zu einem rasanten Schlagabtausch.

In der etwa 75. Minute war es dann soweit, dass Floris Stromeyer nach Vorarbeit von Patrick Klanthe und Adam Just den 2:3 Führungstreffer per Volleyabnahme erzielte.

Es war wohl die ausgleichende Gerechtigkeit, die in der 85. Minute den Unparteiischen dazu bewog, ebenfalls einen umstrittenen Elfer gegen uns zu pfeifen.

Und so kam es das wir den 3:3 Ausgleichstreffer hinnehmen mussten, welches auch der Endstand war. Das Spiel gefiel uns genauso, wie unseren sieben Schlachtenbummlern.

Zum ersten mal seit einigen Jahren, luden wir die Gladbecker Annes Kicker zu uns nach Ickern ein.

Gespielt wurde auf dem Eintracht Platz in Ickern, Anstoß war um 13 Uhr.

Das Spiel begann zunächst gar nicht so schlecht, bis wir nach gut zehn Minuten durch ein Missverständnis zwischen unserem Keeper und einem unserer Feldspieler mit 0:1 in Rückstand gerieten.

Danach lief es zusehnst schlechter. Wir fingen uns unter der Leitung des Schiedsrichters Günter Sterzer nach und nach das 0:2, das 0:3 sowie das 0:4.

Erst der beherzte Einsatz von Adam Just ermöglichte den 1:4 Anschlusstreffer.

Nach der Pause spielten nur noch 9 Kicker gegen 10 Sportfreunde, da der Rest terminlich verhindert war. Den Part des schwarzen Mannes übernahm Floris Stromeyer für Günter Sterzer, der von da an als Feldspieler fungierte.

Direkt mit dem wieder Anpfiff erzielte Dirk Huml den Treffer zum 2:4 nach Vorarbeit von Kosta Palmberg, der sein Comeback startete.

Doch anstatt weiter zu drücken erzielten die Gladbecker ihrerseits die Tore Nummer fünf, sechs und sieben.

Wobei das siebte Tor das einzige war welches, Markus Giese kassierte, der mit Andreas Stromeyer die Position tauschte.

Nach dem 2:7 gelang es kurz vor dem Schlusspfiff Frank Messingfeld nochmals, auf 3:7 zu verkürzen und so das Endergebnis fest zu schreiben.

Bitteren Beigeschmack zu diesem Spiel, trug Ahmet Kadioglu´s rechter Daumenbruch bei. Den er allerdings erst Tags darauf feststellte.

Da dass Knallerspiel zwischen Neumann & Partner und der SF Ickern kurzfristig ausfiel, bestritt man am 16.06.01 spontan ein Auswärtsspiel in Bochum gegen Real Riemke.

Man traf sich um 14.30 Uhr in Riemke und fuhr gemeinsam zum Platz.

Das Spiel, mit Günter Klanthe als Referee, bot von 10 Toren, über zahlreichen Verletzungen und kuriosen Torraumszenen alles, was es im Fußball gibt.

Insgesamt nur 12 Sportfreunde hatten mit den Bochumern ihre liebe Mühe.

Und obwohl man die ersten 20 Minuten spielbestimmend war, lag man schnell mit 0:3 im Hintertreffen.

Bevor jedoch das vierte Gegentor fiel, erzielte Frank Messingfeld den 1:3 Anschlusstreffer.

Zur Halbzeit hieß es also 1:4, und nachdem Tomai Pelle und Günter Sterzer verletzt waren, ging es zunächst in Unterzahl weiter.

Tomai Pelle rückte aber bald wieder nach und komplettierte unser Team.

Leider mussten wir die Treffer zum 1:5, 1:6 und 1:7 hinnehmen, ehe wir uns auf unser Können besannen und durch Dirk Huml im Doppelpack zu den Toren zum 2:7 und 3:7 kamen.

Hätten Floris Stromeyer, Adam Just, Frank Messingfeld, Kosta Palmberg oder Patrick Klanthe ihre Chance besser genutzt, wäre erheblich mehr drin gewesen.

So blieb uns nur die Niederlage einzupacken und nach Castrop zurück zu fahren.

Das es „nur“ sieben Gegentore wurden lag an Andreas Plottka, der fast bundesligareif durch den Strafraum flog.

Mit einer 0:9 Schellte aus dem Jahr 2000 im Gepäck, zogen 13 Ickerner nach Recklinghausen zum AC Colonia. Das der heutige Gegner auch noch amtierender

Hobbyliga Stadtmeister 2001 ist, wussten wir vor dem Spiel noch nicht.

Das Spiel begann aus unserer Sicht eher bescheiden und wir hatten Glück, dass wir nicht früh in Rückstand geraten waren.

Etwas überraschend kam Tomas Thimm dann durch einen Kontor frei vor das gegnerische Tor. Den ersten Schuss parierte der Keeper mehr oder weniger. Doch der Ball flog Tomas direkt vor den Kopf, der dann nur noch einnicken brauchte. Doch noch auf der Linie wurde der Ball von einem Gegner abgefangen, aber glücklicher Weise nur unter die Latte und von da aus ins Tor.

Dem 0:1 folgte ein eher harmloser Schuss aus etwa 20 Metern durch Kosta Palmberg, den der Torwart zu unserer Freunde durch die Hände ins Netz gleiten ließ.

Es war dann dem Schiedsrichter zu verdanken, dass der AC durch ein Handspiel und einer Abseitsstellung zum 1:2 Anschlusstreffer vor der Pause kam.

Vor dem Pfiff wechselte der zurück gekehrte Jerry Anthonypillai von der Reservebank ins Spiel.

In der Halbzeitpause kam dann mit Stefan Linnenberg ein Neuling für Benjamin Stephan ins Spiel.

Nach dem Pausentee erhöhte sich der Druck auf unser Tor, und obwohl sich die Chancen auf beiden Seiten die Waage hielten, kam der AC Colonia in der etwa 70. Minute zum 2:2 Ausgleich.

Doch der verdiente Lohn für unserer aller Bemühungen, war der 3:2 Siegtreffer durch Frank Messingfeld der ca. zehn Minuten vor dem Schlusspfiff fiel.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH zum fünften Sieg 2001!

Das siegen geht weiter!!!

Der Text zum erneuten 7:6 Sieg gegen den Tornado Selm wird eher knapp ausfallen, da ich nicht persönlich zu gegen war.

Also berichte ich nach euren Worten. Gespielt wurde am Sonntag den 08. Juli um 13 Uhr auf dem „Rübenacker“ in Selm.

Es waren leider nur neun Ickerner zugegen, so dass der Gegner mit drei Leihgaben aushelfen musste, was sich später für ihn rächte.

Nach den Toren zum 0:1 und 0:2 für Tornado war es der Gastspieler, der auf 1:2 verkürzte. Tornado baute die Führung auf zunächst 1:3 und dann auf 1:4 aus.

Ehe Kosta Palmberg vor der Pause auf 2:4 verkürzte. Nach dem Seitenwechsel war es Frank Messingfeld, der den 3:4 Anschlusstreffer markierte. Doch anstatt des Ausgleichs fielen die Tore zum 3:5 und 3:6 für die Selmer.

Dann startete endlich die Schlussoffensive der Sportfreunde. Stefan Linnenberg schoss das 4:6 und Dirk Huml erzielte im Doppelpack die Tore zum 5:6 und den längst überfälligen Ausgleich zum 6:6.

Den Schlusspunkt und die endgültige Wende des Spiels setzten Christoph Just, der einen Elfmeter herausholte, sowie Frank Messingfeld, der zum 7:6 Siegtreffer verwandelte.

Das Tor hütete gezwungener Maßen Floris Stromeyer, der unsere abwesenden Goalie´s Markus Giese und Andraes Stromeyer vertrat.

Leider wieder nix mit drei Siegen in Folge. Der Gegner hieß Anne´s Kicker und das Endergebnis 3:8 gegen uns.

Obwohl wir mit 17 Aktiven und drei (passiven) Spielern präsent waren, reichte es mal wieder nur zu einer Niederlage gegen die Gladbecker. Geleitet wurde das Spiel von Günter Klanthe, Anstoß war um 17 Uhr in Pöppinghausen.

Die Anfangsphase lief völlig an uns vorbei, und so gerieten wir bis zur Halbzeit mit 0:4 ins Hintertreffen.

Nach dem Pausentee und zahlreichen Auswechselungen erzielte Frank Messingfeld den 1:4 Anschlusstreffer.

Direkt danach verkürzte Andre´ Stern sogar noch auf 2:4, was ein wenig Hoffnung aufkommen ließ.

Doch diese wurde von den Gladbeckern innerhalb von 15 Minuten durch das Tor zum 2:5 begraben.

Kosta Palmberg erzielte unsererseits noch das 3:5, bevor die Anne´s Kicker zum Schlusstanzen und drei weitere Tore zum 3:6, 3:7 und 3:8 Endstand erzielten.

Am 21. Juli 2001 hatten wir gegen den FC Gelsenkirchen 92 Heimrecht. Denn das Spiel um 14 Uhr wurde auf dem Eintracht Ickern Sportplatz an der Uferstraße ausgetragen. Die Partie leitete ein unparteiischer des Gegners.

Obwohl, oder gerade weil wir mit 16 Aktiven gut besetzt waren, gingen wir mit 3:9 unter. Bereits zur Halbzeit lagen wir mit 0:4 im Rückstand.

Die Tore unsererseits erzielten Kosta Palmberg sowie im Doppel Floris Stromeyer.

Selbst ein Elfmeter gegen uns sowie eine gelbe Karte gegen Patrick Klanthe (wegen Meckerns) hatte der Schiedsrichter im Angebot, beides jedoch berechtigt.

Des Weiteren blieben nach dem Abpfiff zwei schwere Verletzungen zu beklagen. Floris Stromeyer verletzte sich am Meniskus so schwer, dass er den Rest des Jahres ausfällt. Sowie Christoph Just, der sich etwas im linken Ellenbogen verletzte.

Von hier aus gute Besserung!

Eine Woche später wurde um 14.30 Uhr erneut an der Uferstraße gekickt. Gegner diesmal die „Bekannten“ SG König Ludwig aus Recklinghausen. Bei Temperaturen um die 30°C

und strahlendem Sonnenschein, waren es nicht mehr als ganze sieben Spieler die bereit waren gegen die SG zu spielen.

Dem Rest war es schlichtweg zu heiß.

Gestärkt durch drei „Könige“ traten wir mit zehn gegen elf doch noch an.

Die ersten zwanzig Minuten lief es recht ordentlich, und wir kamen sogar zu einigen Torchancen. Doch als Kosta Palmberg das Feld verließ, waren wir nur noch zu neunt.

Die Tore vor der Pause blieben allerdings dem Gegner vorbehalten, und so stand es nach 45 Minuten 0:3 gegen uns.

Nach der Pause war es dann Ralf Neuhaus (Leihgabe) der mit dem 1:3 gegen seine Jungs traf.

Leider erzielten die Recklinghauser das 1:4, eher Dirk Huml auf 2:4 verkürzte.

Nach einem Platzverweis (gelb-rot) nach Foul an Heiko Seil, standen nur noch neunzehn Spieler auf dem Platz.

Chancen, den Anschlusstreffer zu erzielen hatten wir reichlich, doch die SG erhöhte auf 2:5. Im direkten Gegenzug erzielte Heiko Seil den 3:5 Endstand. Dank an den geliehen Torwart, sowie an die beiden Feldspieler der SG. DANKE und Respekt zu diesem „nur“ 3:5!

Am 04. August spielten nur ACHT Sportfreunde unterstützt von zwei Leihgaben der Joykicks auf dem Pöppinghauser Sportplatz.

Anstoß war erst um 17 Uhr, leider musste die Partie ohne Unparteiischen starten.

Bis zur Halbzeit stand es bereits 1:5 gegen uns. Unseren einzigen Treffer markierte Frank Messingfeld per Elfmeter.

Nach dem Seitenwechsel ging Frank Messingfeld für Christoph Just ins Gehäuse. Zum Endstand von 5:11 steuerten die Leihgaben jeweils 2 Treffer zu. Danke an die freundliche Unterstützung und an diejenigen, die ohne Abmeldung fehlten!

Zwei Wochen später ging es zu elft gegen die Deininghauser Jungs. Tatort einmal mehr der Sportplatz in Pöppinghausen.

Mit Andreas Fefczak und erstmalig Michael Hermes waren wir in der ersten Halbzeit mit 1:4

noch gut bedient. Das 1:4 erzielte Dirk Huml vor dem Pausentee.

Nach dem Wechsel fielen noch acht weitere Treffer zum 4:9 Endstand.

Die Ickerner Treffer erzielten erneut Dirk Huml, Stefan Linnenberg und Ahmet Kadioglu.

Das Kuriose an den neun Gegentoren war, dass das 0:2 ein „Eigentor“ von Frank Messingfeld, per Rückgabe auf Christoph Just war, und dass das 2:6 ebenfalls eine Art Eigentor war, da Frank Messingfeld als Keeper seinen Mitspieler Michael Hermes so ungünstig anschoß, dass der Ball ins Tor prallte.

Am darauffolgenden Sonntag ging es zum dritten mal in Folge zum SPD-Jusos-Turnier nach Waltrop.

Doch mit nur einem einzigem Punkt und 1:7 Toren schied man bereits in der Vorrunde aus. Es sprang von 21. Teams wohl kaum mehr als der 17. Platz heraus.

Sein Comeback feierte Günter Klanthe der ab dem zweiten Spiel das Ickerner Tor hütete.

Das einzige Tor erzielte Ahmet Kadioglu.
Aktiv zugehen waren:

Andreas Plottka, Günter Klanthe, Dirk Huml, Christoph Just, Stefan Linnenberg, Patrick Klanthe, Heiko Seil, Ahmet Kadioglu, Frank Messingfeld, Andreas Fefczak und Michael Hermes.

Nach drei spielfreien Wochenenden sollte die Partie am 08. September SF Ickern gegen CFC Tornado Castrop heißen. Doch da die Tornados kurz vorher absagten, spielten wir um 15 Uhr an der Uferstraße erneut gegen die Joykicks.

Regen und Kälte machten den Platz zu einem „fast“ unbespielbaren Untergrund. Dennoch, angestoßen wurde pünktlich. Die Partie leitete ein A-Jugend Spieler der DJK Eintracht.

Nach zunächst gleichwertigem Beginn beider Teams dauerte es etwa 35 Minuten lang bis das erste Tor fiel.

Es war das 0:1 für die Gäste, welchem das 0:2 und das 0:3 noch vor der Pause folgten. Die Moral der Sportfreunde war nach dem ersten Gegentor wie „vom Winde verweht“.

Nach dem Seitenwechsel mussten die Ickerner das 0:4 hinnehmen, eher Frank Messingfeld per Handelfmeter den Anschlusstreffer auf dem Fuße hatte. Doch er vergab diese Riesen Chance indem er den Ball gegen die Querlatte setzte.

Der ausgelassenen Chance folgte fast postwendend das 0:5.

Durch ein Foul an Christoph Just im gegnerischen Sechzehner legte sich der Kapitän Dirk Huml den Ball zurecht.

Er trat zum Schuss an und verkürzte auf 1:5, dem gleichzeitigen Endstand.

Zu kritisieren bleibt nur noch die Einstellung einiger Sportfreunde, welche resignierend während des Spiels das Feld verließen.

Namen werden hier nicht genannt, können aber in Bild und Ton auf dem Camcorder-Video nachgesehen werden!

Zum Aufeinandertreffen der Sportfreunde und der SG Fanal am 15.09.2001 bleibt nicht viel zu sagen.

Außer, dass aus dem geplanten Kantersieg für uns, eine Niederlage gegen uns wurde.

Das lag aber nur daran, dass Ickern nur acht Akteure aufbieten konnte.

Die Mannschaft wurde von ihren Mitspielern brutal hängen gelassen. Ausgenommen den verletzten, entschuldigten Spielern.

Zu loben bleibt die Einstellung der aktiven, die zur Halbzeit „nur“ 0:3 hinten lagen. Sich selbst viel versprechende Chancen heraus arbeiteten, und am ende mit 0:8 zwar hoch aber unter diesen Umständen passabel verloren haben.

DANKE und auf ein neues!

Nachdem uns die Kicker der TM Hellweg Anfang des Monats hängen ließen, kam es am 22.09.2001 auf dem Schimmelsheider Weg in Recklinghausen zu diesem Treffen.

Da wir mit 12 Aktiven gegenüber nur 7 Gegnern standen und das Spiel erneut zu platzen schien, opferte sich Christoph Just als Aushilfe.

So begann das Spiel 8:11 auch noch ohne Referee.

Es dauerte eine ganze Weile, eher Frank Messingfeld das 0:1 für uns gelang. Trotz

starker mengenmäßiger Übermacht auf dem Feld erzielten die Gegner den 1:1 Ausgleich. Zwischenzeitlich verschoss unser Keeper Markus Giese einen Elfmeter und verpasste somit den Ausbau auf 0:2.

Nach zahlreichen und sehr guten Torchancen war es dann der aus der Abwehr nach vorne geeilte Heiko Seil, der die Führung zum 1:2 erzielte.

Noch vorm Seitenwechsel erhöhten Stefan Linnenberg und Dirk Huml auf 1:4.

Nach dem Pausentee verließ den Gegner endgültig die Kraft um gegenzuhalten. Erst traf Frank Messingfeld zum 1:5, dann erneut Dirk Huml zum 1:6 und 1:7 womit der erste kleine Hattrick gesichert war.

Das 1:8 behielt sich Ahmet Kadioglu vor. Der nächste Treffer zum 1:9 war somit der Treffer zum zweiten kleinen Hattrick, denn Frank Messingfeld traf zum dritten mal in die Maschen.

Die beiden Schlusstore erzielte der bis dahin erfolglos gebliebene Stürmer Patrick Klanthe, der zuvor mehrfach gute Chancen ausließ.

Das 1:11 viel per Direktabnahme zeitgleich mit dem Schlusspfiff.

Trotz der elf Gegentreffer kann sich die TM Hellweg bei Ihrem Keeper bedanken, der mindestens zehn weitere, sichere Tore vereitelte.

Ein Lob auch an Christoph Just, der durch seinen selbstlosen Einsatz beim Gegner genauso zum Sieg beitrug, wie die anderen elf Sportfreunde. DANKE JUDAS 😊 !!!

Am 06. Oktober 2001 sollten in Castrop zwei Spielpaarungen stattfinden. Erstens SF Ickern : SG König Ludwig und zweitens Joykicks : HC Real. Was haben die beiden nun miteinander zu tun?

Ganz einfach, die beiden Mannschaften aus Recklinghausen sind fairer Weise nicht zu Spiel erschienen und als alle „Castroper“ sich schon mit einem spielfreien Samstag abgefunden hatten, beschloss man gegeneinander zu spielen.

Also hieß die Partie SF Ickern : Joykicks und gespielt wurde auf der Erin Kampfbahn.

Das Spiel startete ohne unparteiischen gegen 15.20 Uhr. Der Gegner half zunächst durch einen, im späteren Spielverlauf durch insgesamt vier Mitspieler aus, da wir keine Ersatzspieler stellen konnten.

Nach recht ansehnlichen 20 Minuten gelang es den „Kicks“ das 0:1 zu markieren. Wenig später fiel der Treffer zum 0:2.

Noch vor der Pause, durch eine zumindest fragwürdige Szene gegen unseren Keeper Markus Giese, fiel das 0:3.

Der Torwart musste nach gegnerischem Kontakt verletzt das Spielfeld räumen.

Nach dem Seitenwechsel kamen wir besser ins Spiel, und Dirk Huml verkürzte nach schöner Einzelleistung auf 1:3.

Das 2:3 und damit die Hoffnung das Unentschieden zu erreichen, erzielte ebenfalls Dirk Huml nach Einwurfvorlage von Frank Messingfeld, welche er durch einen strammen Schuss ins kurze Torwarteck vollstreckte.

Doch anstatt den Druck zu erhöhen, fielen wir ins Koma der ersten Halbzeit zurück. Dem Gegner gelangen zwei weitere Treffer zum 2:5 Endstand.

Bis auf das Ergebnis waren alle Ickener Akteure zufrieden, doch noch gespielt zu haben.

Erneut war die Erin Kampfbahn Austragungsort des Spiels vom 13.10.2001. Die Begegnung lautete SF Ickern gegen Celtic Castrop.

Um es vorweg zu nehmen, das Resultat lautete 0:8 gegen uns.

Wir spielten zunächst mit zehn Akteuren, unter ihnen mit Sascha Arendt und Torsten Prucha zwei Neulinge.

Die ersten 15 Minuten konnten in Unterzahl noch ganz gut gemeistert werden. In der 15. Minute trat dann mit Markus Giese der 11. Akteur aufs Feld.

Ironischer Weise fiel kurz danach der erste Treffer zum 0:1. Noch vor der Pause musste Sascha weitere drei Male hinter sich greifen.

In der Halbzeit beim Stand von 0:4 tauschten Sascha und Markus Giese die Positionen. Wir kassierten das 0:5 und das 0:6, eher sich Heiko Seil bei einem Zusammenprall mit dem Gegner so schwer an der Schulter verletzte, dass wir die letzte halbe Stunde erneut in Unterzahl spielen mussten.

Zwei weitere Treffer waren fällig, eher Markus Giese einen fälligen Elfer vereiteln konnte.

Der „Affenkäfig“ in Herne Holthausen war am 20.10.2001 Spielort gegen die Holthausener Kickers.

Angestoßen wurde gegen 15 Uhr bei strahlendem Herbstwetter.

Mit elf Aktiven und drei verletzten Zuschauern waren wir zum Auswärtsspiel angereist. Das Spiel begann nach einer ersten Druckphase unsererseits überraschender Weise mit dem 1:0 für die Herner nach einer Ecke. Nach wunderschönem Kombinationsspiel und Flanke von Benjamin Stephan erzielte Kosta Palmberg mit einem Hammerschuß den 1:1 Ausgleich.

Doch die Freude hielt nicht lange an, da nach einer Ecke unser Torwart Sascha Arendt zum 2:1 hinter sich greifen musste.

Dann endlich erwachten auch die letzten Ickerner und es wurde zur erneuten Aufholjagd gebeten.

Noch vor dem Seitenwechsel erzielte Frank Messingfeld nach Direktabnahme der Flanke von Benjamin Stephan das 2:2.

Nach dem Wechsel das wohl kurioseste Tor des Tages. Nachdem Thorsten Prucha aus knapp sechs Metern den Torwart anschoß, war es zwar kaum noch möglich, aber Frank Messingfeld scheiterte ebenfalls aus fünf Metern an dem am Boden liegenden Keeper, der erneut rettete. Doch dem nicht genug, denn den geklärten Ball schoss ein Gegenspieler seinem Torwart gegen die Hand, von wo der Ball zum 2:3 ins Netz prallte.

Das 2:4 erzielte erneut Kosta Palmberg nach Doppelpass mit Patrick Klanthe. Mit einem direkten Freistoss aus etwa 20 Metern, welchen Dirk Huml über die Mauer ins untere rechte Eck verwandelte, bauten wir die Führung auf 2:5 aus.

Die endgültige Entscheidung fiel mit Kosta Palmbergs dritten Treffer, nach wunderschönem Alleingang von Ahmet Kadioglu, welcher den Ball für Kosta auflegte.

Eine Art Ergebniskosmetik ereignete sich etwa in der 80. Minute. Denn da ließ ein Stürmer der Kickers gleich drei Mann unserer Abwehr alt aussehen und erzielte den letzten Treffer des Tages zum 3:6 Endstand.

Die letzten 10 Minuten bestritten wir nur noch zu zehnt, da Andreas Stromeyer verletzt vom Feld ging.

Es war eine der stärksten Leistungen des Jahres, und streckenweise das spielstärkste Game der letzten Zeit.

Als feststand, dass der Gegner am 27.10.2001 Deininghauser Jungs heißen wird, waren unsere Euphorien auf den nächsten Sieg eher gebremst.

Doch da wir uns (selbst mit nur zehnt Akteuren) nur acht Deininghausern gegenüber sahen,

wäre alles andere als ein Sieg ein Hohn gewesen.

Das um 13 Uhr angesetzte Spiel wurde dann von Günter Klanthe gepfiffen.

Da das Spiel mit dem Resultat von 11:1 für uns ausfiel, ist es leider nicht mehr möglich die Tore und deren Schützen chronologisch nieder zu schreiben.

Kurzfassung:

Es fielen 12 Tore, davon eins für die Gegner, 1 Eigentor für uns und zehn durch unsere Akteure.

In der ersten Halbzeit stand es 5:0, und der Ehrentreffer fiel beim Stand von 9:0.

Die Tore per Fuß, per Kopfball nach Eckstoß oder nach Alleingängen erzielten:

3 mal Kosta Palmberg,

2 mal Dirk Huml,

2 mal Frank Messingfeld,

2 mal Patrick Klanthe,

1 mal Ahmet Kadioglu und das besagte Eigentor der Deininghauser Abwehr.

Die Wetter- und Platzverhältnisse waren für Pöppinghausen mehr als typisch, sprich Regen und riesige Pfützen auf dem gesamten Spielfeld.

Aufgrund der beiden nicht kompletten Spielerzahlen einigte man sich vor dem Anstoß auf zweimal 40 Minuten.

Hätten wir mehr Ruhe bewahrt und wären nicht in zahlreiche Abseitsfallen gerannt, hätte der Sieg noch viel deutlicher ausfallen müssen.

Doch alles in allem konnte wir etwas für unser Torverhältnis tun.

Nach einem spielfreien Wochenende trafen wir am 10.11.2001 in Recklinghausen Süd auf Inter Ludwig.

Gespielt wurde bereits um 12.45 Uhr auf dem Schimmelsheider Weg.

Da ich nicht persönlich zugegen war, entstand dieser Bericht auf der Grundlage von Erzählungen und Überlieferungen unseres Spielführers.

Das Wetter war mit ca. 8° C alles andere als angenehm. Zwar schien den ganzen Tag die Sonne, doch der Regen der Vortage hatte den Ascheplatz in eine „Mondlandschaft“ mit kleinen „Seen“ verwandelt.

Genau elf Akteure stellten sich diesem Auswärtsspiel.

In der ersten Hälfte gab es Chancen auf beiden Seiten, doch wie so oft nutzte diese nur der Gegner.

Zur Halbzeit lagen wir 0:4 im Hintertreffen.

Nach dem Wechsel kamen wir besser ins Spiel und erzielten nach dem 0:5 durch Christoph Just sogar den 1:5 Anschlusstreffer.

Obwohl wir nun das Spiel in die Hand nahmen, gelang es nur noch Inter, einen Treffer zu erzielen. Das Endergebnis lautete somit 1:6 gegen uns.

Zum zehnten Sieg 2001 sollte eigentlich geladen werden. Und obwohl insgesamt vierzehn Sportfreunde „nur“ zehn Aktiven der SG Fanal gegenüber standen, wurde daraus nichts.

Auf matschiger Asche wurde in Pöppinghausen um 15 Uhr angestoßen.
Die erste Halbzeit leitete ein „Unparteiischer“ der SG, die zweite Hälfte piff Walter Stromeyer aus unseren Reihen.

Wir fanden sehr gut zu unserem Spiel, so dass es nicht sehr lange dauerte, bis Christoph Just zum 0:1 für uns einlochte.

Doch anstatt beruhigt weiter zu spielen, kam immer mehr Hektik ins Spiel.

Wir ließen uns das Spiel des Gegners aufzwingen und kassierten so nach einer Kette von Fehlern den 1:1 Ausgleichstreffer.

Viel Glück und Sascha Arendt im Tor halfen uns das Remie in die Pause zu retten.

Nach dem Seitenwechsel und der eigentlichen Stärkung durch Glühwein und Zitronentee sollte alles besser werden.

Sollte! Doch weit gefehlt. Es wurde noch hektischer und das Spiel drohte aus den Fugen zu geraten.

Dann in etwa der 65. Minute holte Patrick Klanthe für die Sportfreunde einen Elfmeter heraus.

Die Führung für uns lag in der Luft, doch Christoph Just scheiterte am Keeper der SG, weil sein Schuss nicht allzu platziert kam.

Es blieb beim 1:1, doch dem nicht genug. In der Schlussviertelstunde gelang dem SG-Sturm der 2:1 Siegtreffer.

Eingewechselt wurden vor der Pause Benjamin Stephan, Marcel ... und Günter Klanthe, der sein Comeback feierte.

Sportfreude gegen Joykicks, am 24.11.2001 trafen wir uns erneut mit unseren „Freunden“ zu einem Freundschaftsspiel.

Da bereits um 13 Uhr angestoßen wurde, hatten beide Teams zunächst Sorge die Vollzähligkeit zu erreichen.

Doch der Gegner stand uns mit 12 Mann gegenüber. Da wir nur zu zehnt waren, einigte man sich auf eine Leihgabe.

Das Spiel, welches auf dem Matschfeld neben dem Castroper Stadion stattfand, wurde von Regen gepeinigt.

Die Kicks gingen nach etwa 15 Minuten in Führung nachdem wir eine Ecke ungenutzt ließen.

Den 1:1 Ausgleich erzielte mit seinem Debüttreffer Marcel ... per Direktabnahme.

Dann aber das gewohnte Bild, weil die Abwehr zu sehr entblößt wurde, hatte Sascha Arendt im Tor keine Chance die Treffer zum 1:2 und zum 1:3 zu verhindern.

Aber wir gaben uns nicht geschlagen. Kosta Palmberg verkürzte nach beherztem Einsatz im gegnerischen 16-ner auf 2:3. Wenige Minuten später erzielte die Leihgabe (Daniel) für uns gar den 3:3 Ausgleichstreffer.

Da wir dem stärker werdenden Druck vor der Pause nicht standhalten konnten, kamen die Gegner zur erneuten Führung. Einen zugegebenermaßen fragwürdigen Handelfmeter lehnten wir ab, was sich später leider rächte.

Nach dem Wechsel (auch die Gastspieler wurden getauscht) lief es für uns nach Maß. Erst erzielte Frank Messingfeld nach Flanke von links das 4:4 und etwa in der 70. Minute nahm sich erneut Kosta Palmberg ein Herz und schoss den Ball zur 5:4 Führung in die gegnerischen Maschen.

Aber anstatt beruhigt aus der Abwehr nach vorn zu spielen, packten wir die Brechstange aus und wollten den Sieg perfekt machen.

Doch leider ging dies nach hinten los. Joykicks erzielten zunächst das 5:5 und in den Schlussminuten war dann unsere 1.Halbzeits-Leihgabe Daniel (jetzt im Joykicks-Dress) mit dem Kopf zur Stelle und erzielte den doch etwas glücklichen 5:6 Siegtreffer gegen uns.

Die letzten Minuten mussten wir auf Heiko Seil verzichten, der verletzt das Feld verließ.

Wir schafften es trotz einiger Chancen nicht mehr das Remie zu erzwingen.

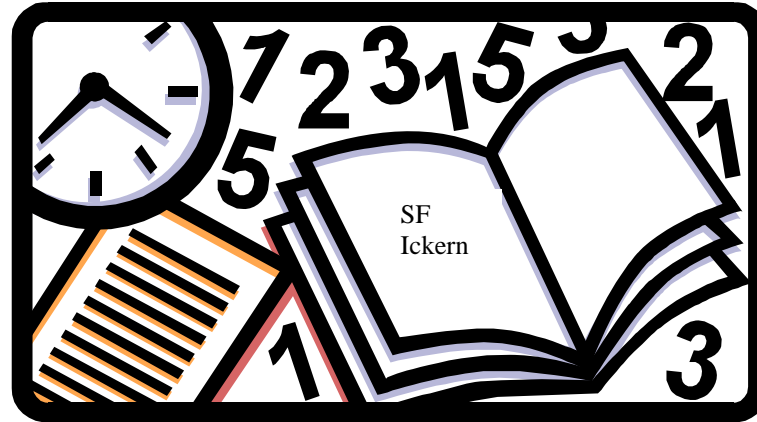
Alle Resultate 2001 auf einem Blick

27.01. SF Ickern : König Ludwig	= 3 : 5	30.06. SF Ickern : AC Colonia	= 3 : 2
10.02. SF Ickern : Annes Kicker	= 4 : 11	08.07. SF Ickern : Tornado Selm	= 7 : 6
24.02. SF Ickern : König Ludwig	= 0 : 12	14.07. SF Ickern : Annes Kicker	= 3 : 8
10.03. SF Ickern : Joykicks	= 4 : 14	21.07. SF Ickern : FC Gelsenkirch.	= 3 : 9
17.03. SF Ickern : König Ludwig	= 3 : 7	28.07. SF Ickern : König Ludwig	= 3 : 5
24.03. SF Ickern : Deiningh. Jungs	= 0 : 4	04.08. SF Ickern : Joykicks	= 5 : 11
31.03. SF Ickern : FC Fußfehler	= 6 : 3	18.08. SF Ickern : Deiningh. Jungs	= 4 : 9
14.04. SF Ickern : SG Fanal	= 10 : 4	08.09. SF Ickern : Joykicks	= 1 : 5
21.04. SF Ickern : Celtic Castrop	= 5 : 10	15.09. SF Ickern : SG Fanal	= 0 : 8
22.04. SF Ickern : Tornado Selm	= 6 : 5	22.09. SF Ickern : TM Hellweg	= 11 : 1
28.04. SF Ickern : Real Riemke	= 9 : 2	06.10. SF Ickern : Joykicks	= 2 : 5
05.05. SF Ickern : Joykicks	= 1 : 4	13.10. SF Ickern : Celtic Castrop	= 0 : 8
12.05. SF Ickern : HC Real	= 0 : 2	20.10. SF Ickern : Holth. Kickers	= 6 : 3
26.05. SF Ickern : CFC Tornado	= 2 : 6	27.10. SF Ickern : Deiningh. Jungs	= 11 : 1
02.06. SF Ickern : Joykicks	= 3 : 3	10.11. SF Ickern : Inter Ludwig	= 1 : 6
09.06. SF Ickern : Annes Kicker	= 3 : 7	17.11. SF Ickern : SG Fanal	= 1 : 2
16.06. SF Ickern : Real Riemke	= 3 : 7	24.11. SF Ickern : Joykicks	= 5 : 6



STATISTIK 2001

Games :	34
Goals shoot :	128
Goals taken :	204
Own Goals :	- / -
Win :	9
Draw :	1
Lost :	24
Cups played :	3



Top 5 Einsätze 2001

1.	D. Huml	34
2.	P. Klanthe	30
3.	H. Seil	29
4.	C. Just	28
5.	A. Just	26

Top 5 Tore 2001

1.	D. Huml	29
2.	F. Messingfeld	20
3.	A. Kadioglu	15
4.	K. Palmberg	12
5.	A. Just	10

Top 5 Trainingseinheiten 2001

1.	D. Huml	7
2.	P. Klanthe	6
3.	C. Just	6
4.	H. Seil	5
5.	A. Just	4
	M. Giese	4

Top 5 Mannschaftszugehörigkeit 2001

1.	G. Klanthe	Ca. 12 Jahre
2.	A. Plottka	Ca. 11 Jahre
3.	P. Klanthe	Ca. 9 Jahre
4.	M. Masch	Ca. 9 Jahre
5.	A. Just	Ca. 7 Jahre

Danksagung

Wie im Jahr 2000, danken wir auch in diesem Jahr, dem Hagebaumarkt Castrop-Rauxel für die freundliche Unterstützung.

Wir hoffen natürlich auch im Jahr 2002 auf eine gute „Zusammenarbeit“ zwischen der Sportfreunde Ickern und unserem Hauptsponsor.

Die gesamte Mannschaft der Sportfreunde wünscht der Belegschaft des Hagebaumarkt Castrop-Rauxel, sowie Herrn Klaus-Dieter Wagener einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Mit sportlichen Grüßen

i.A. Klanthe

Sonstiges

Neben dem Fussball ereignen sich natürlich auch in unserer Hobbymannschaft manchmal einige andere Dinge, z.B:

- Januar 2001: Erste Niederlage des Jahres
- Februar 2001: Erster Clubabend 2001 (mit Wahlen)
- März 2001: Rückkehr von Günter Sterzer ins Team
- März 2001: Erster Sieg des Jahres
- Juni 2001: Einziges Unentschieden des Jahres
- November 2001: Comeback des Langzeitverletzten Günter Klanthe
- November 2001: Letztes Spiel des Jahres
- Dezember 2001: Hochzeit unseres Mitspielers Stefan Linnenberg
- Dezember 2001: Weihnachtsmeeting der SF Ickern im Clou in Ickern

Transfermarkt 2001

Abgänge :

Anthonypillai Jerry
Thimm Tomas
Droletz Wolfgang
Hartmann Harry

SuS Pöppinghausen
GFV Apollon
ohne Angaben
ohne Angaben

Zugänge :

Sterzer Günter
Arendt Sascha
Linnenberg Stefan
Müller Kai-Oliver
Prucha Torsten

Missing In Action :

Basten Guido
Huth Sascha
Machtenberg Dennis
Masch Mattias
Stern Andre´

Wounded i n Action :

Kadioglu Ahmet
Klanthe Patrick
Klanthe Günter
Plottka Andreas
Seil Heiko
Stromeyer Andreas
Stromeyer Floris

Nachwort 2001

Werte Sportfreunde

Im sportjahr 2001 blicken wir auf insgesamt 34 spiele und 3 turniere zurück.

Bis auf die turniere können wir sagen, dass dies das erfolgreichste jahr seit langem war.

Wir errungen neben einem unentschieden neun siege.

Aber da wir alle wissen, das es noch viel besser hätte seien können, freuen wir uns auf das jahr 2002 um noch besser zu werden.

In diesem sinne, bis nächstes jahr und einen guten rutsch allen sportfreunden.

Patrick Klanthe

POSITIONEN SF ICKERN 2 0 0 1

Tor:

Markus Andreas Matthias Günter

Abwehr:

Thomas(r)	Heiko(r)	Tomai(r)	Kai(r)
Carsten(r)	Dirk	Andreas	Ahmet
Markus(l)	Adam	Sascha	Andreas P.
Matthias	Guido	Rafael	Roger

Mittelfeld:

Christoph	Andre(r)	Benjamin(l)	Sascha
Dirk	Patrick(r)	AhmetAdam	
Dennis	Andreas P.	Matthias	Guido
Roger	Thomas		

Sturm:

Sascha Dirk AhmetDennis